

# SCHOOL-SCOUT.DE



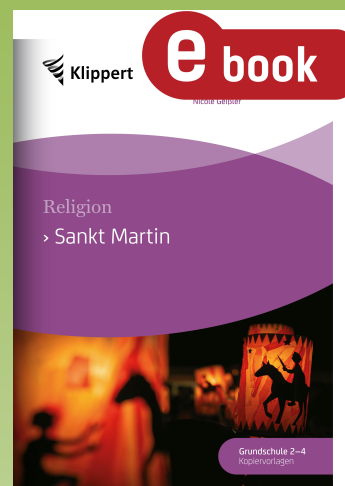
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klippet: Sankt Martin*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**Inhalt**
**Sankt Martin**
**Autorin: Nicole Geißler**

Heilige	3
Martin von Tours	8
Martin teilt seinen Mantel	10
Martin wird zum Bischof geweiht	16
Martin zu Besuch beim Kaiser	20
Quadrama zu Martinsbräuchen gestalten	24
Stationenrallye rund um Sankt Martin	28
Lapbook zu St. Martin gestalten	34

**Die Autorin:**

**Nicole Geißler** ist Förderschullehrerin und arbeitet im Bildungsministerium des Saarlands im Referat Förderschule. Sie begleitet als Klipperttrainerin Programmschulen und führt Lehrerfortbildungen am Landesinstitut für Pädagogik und Medien durch.

Ein besonderer Dank der Autorin geht an Vanessa Schulz für die Unterstützung.



**Dr. Heinz Klippert**, gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrkraftausbildung und mehrjährige Lehrkrafttätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

## Liebe Kolleg\*innen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler\*innen verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille allein reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrkraftfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüler\*innenaktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler\*innen und gewährleisten eine vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartner\*innendifferenzierung. Die Schüler\*innen fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrkraftentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler\*innen in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partner\*innenarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrkraftlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen

ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodenkklärung angesetzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z.B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler\*innen aufgegliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler\*innen Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrkraft- und Schüler\*innenmaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Die zugehörigen Schüler\*innenmaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler\*innen- wie für die Lehrkraftseite.

Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert



# Heilige

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bedeutung von Heiligen kennen</li> <li>– wichtige Informationen aus dem Leben von Elisabeth von Thüringen, Lucia von Syrakus und Nikolaus von Myra kennen</li> <li>– sinnentnehmend lesen</li> <li>– einen Steckbrief erstellen</li> <li>– zielgerichtet arbeiten und kooperieren</li> <li>– Inhalte zusammenfassen</li> </ul>
2	EA	10'	S hören den Vortrag der Lehrkraft zum Thema „Heilige“.	M1	
3	PL	15'	Blitzlicht und Fragerunde zum Verständnis des Vortrags mit Reflexionsfragen werden durchgeführt.	M1	
4	PA	30'	S lesen in arbeitsteiliger Partnerarbeit den zugestellten Text und füllen den dazugehörigen Steckbrief aus.	M2	
5	PL	20'	Ausgeloste Tandems präsentieren die Steckbriefe im Plenum.	M2	
6	PL	10'	S geben Feedback zum Arbeitsprozess.		

**Tipp**

Während der Präsentation im 5. Arbeitsschritt können die Bilder der Heiligen per Smartboard oder Overheadprojektor gezeigt werden.

**Erläuterungen zur Lernspirale**

**Ziel der Doppelstunde** ist es, den Begriff „Heilige“ in seiner Bedeutung für die christliche Kirche zu verstehen und anhand von Beispielen die Bedeutung von Heiligen im Bezug zur eigenen Lebenswelt zu entdecken.

**Zum Ablauf im Einzelnen**

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert die Lehrkraft den Kindern den Ablauf der Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** hören die Kinder zunächst einen Kurzvortrag zum Thema „Heilige“ (M1).

Im **3. Arbeitsschritt** folgen dann ein Blitzlicht und eine Fragerunde zum Verständnis des Vortrags mit Reflexionsfragen.

In arbeitsteiliger Partnerarbeit lesen die Kinder im **4. Arbeitsschritt** den zugestellten Heiligentext und füllen den dazugehörigen Steckbrief (M2) aus.

Vorbereitend auf den Arbeitsauftrag erklärt die Lehrkraft die Bedeutung des Begriffs Symbol in diesem Zusammenhang als ein Erkennungszeichen, das etwas über die Person aussagt, mit der die Kinder sich in ihrer Partnerarbeit beschäftigen.

Ausgeloste Tandems präsentieren im **5. Arbeitsschritt** die Steckbriefe im Plenum und beantworten die Fragen der anderen. Tandems mit gleichem Thema, die nicht ausgelost wurden, ergänzen gegebenenfalls Informationen zu ihrer\*m Heiligen.

Der **6. Arbeitsschritt** dient der Reflexion des Arbeitsprozesses. Die Lehrkraft stellt hierzu Fragen, z.B. „Habt ihr euch bei der Arbeit wohlgefühlt?“. Die Kinder antworten, indem sie mit einem Daumen nach oben (ja, trifft zu), nach unten (nein, trifft nicht zu) oder waagrecht (kann ich nicht genau sagen) zeigen. Die Lehrkraft geht direkt auf das Feedback ein und bespricht es mit den Kindern.

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## LS M1 Kurzvortrag „Heilige“

### Heilige

Welche Menschen als Heilige bezeichnet werden, hat sich im Laufe der Zeit immer wieder verändert. Bereits in der Bibel lesen wir von Heiligen. Damit sind die Christen gemeint, die Jesus ernsthaft nachfolgen. Jesus ist ihr Vorbild und sie bemühen sich so zu leben, wie es Gott gefällt. Sie beachten Gottes Gebote und es ist ihnen wichtig, was sie von Jesus gelernt haben.

Auch Menschen, die wegen ihres Glaubens verfolgt und getötet wurden – sogenannte Märtyrer – bezeichnet man als Heilige.

Im frühen Mittelalter kam es häufig vor, dass Menschen verehrt wurden, weil sie Gutes getan hatten oder besonders kluge Reden hielten. Auch dann sprachen viele von ihnen als Heilige. Das war den Päpsten, die die Kirche leiteten, nicht recht. Sie wollten selbst bestimmen, wer heilig gesprochen werden durfte. Und im späten Mittelalter setzten sie das dann auch durch.

Auch heute noch werden in der katholischen Kirche Menschen vom Papst heilig gesprochen. Er forscht genau über das Leben der Person, die heilig gesprochen werden soll. Es ist wichtig, dass Heilige ein gottgefälliges Leben nach dem Vorbild Jesu gelebt haben. Das bedeutet, dass sie sich an Gottes Gebote gehalten und außergewöhnlich viel Gutes für ihre Mitmenschen getan haben. Sie sollen schließlich Vorbilder für andere Christen sein und außerdem mindestens zwei Wunder bewirkt haben.

In der katholischen Kirche gibt es Gläubige, die nicht nur zu Gott und zu Jesus, sondern auch zu Heiligen beten. Das ist in der evangelischen Kirche anders. Die evangelischen Christen erkennen an, dass Heilige besondere Christen gewesen sind und deshalb gute Vorbilder sind. Sie beten jedoch nicht zu den Heiligen.

Fragen für das Blitzlicht:

- Welche Heilige kennt ihr?
- Könnt ihr euch vorstellen, dass heute noch Wunder geschehen?

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klippet: Sankt Martin*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

